

Protokollauszug

aus der
63. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen,
Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes
vom 23.05.2023

öffentlich

**Top 3.10 Mitwirkungsgremium Am Stern
23/SVV/0141
vertagt**

Herr Jäkel bringt den Antrag ein.

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) nimmt für die Verwaltung Stellung (siehe auch Präsentation, Anlage zum Protokoll im Ratsinformationssystem). Er informiert, dass ein Mitwirkungsgremium derzeit durch die Verwaltung nicht leistbar ist.

Die Verwaltung schlägt folgenden geänderten Antragstext vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass im Stadtteil Am Stern ~~ein stabiles Mitwirkungsgremium nach dem Vorbild der Bürgervertretung Drewitz gebildet wird~~ **stabile Beteiligungsformate geschaffen werden**. Damit sollen gute Voraussetzungen für eine aktive Mitwirkung der Bewohner Am Stern bei der Erarbeitung des Rahmenplanes für den Stern gesichert werden.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendigen Voraussetzungen bis Ende des Jahres 2023 zu schaffen. Die Stadtverordnetenversammlung ist im ~~Juni~~ **September** 2023 über den Stand zu informieren.“

Die Fristverlängerung auf September nimmt Herr Jäkel an. Er stellt den Antrag zur Geschäftsordnung (GO), den Antrag bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen, um sich noch mit dem Änderungsvorschlag der Verwaltung beschäftigen zu können.

Für und gegen den GO-Antrag spricht niemand.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.



Mitwirkungsremium Am Stern

Fachbereich Stadtplanung
Landeshauptstadt Potsdam

Antrag der Fraktion DIE LINKE 23/SVV/0141 in der SVV am 01.03.2023

Inhalt: Bildung eines Mitwirkungsremiums Am Stern nach dem Vorbild der Bürgervertretung Drewitz, um eine aktive Bürgerbeteiligung bei der Erarbeitung der Rahmenplanung Stern zu sichern

Änderungsvorschlag der Verwaltung: statt der Wahl einer Bürgervertretung wird die Stärkung des bestehenden Stadtteilrats Stern /Drewitz/Kirchsteigfeld sowie eine zeitliche Verschiebung der Info an die SVV von Juni auf September 2023 empfohlen

→ Überweisung in den PTD-Ausschuss, der am 14.03. nur der zeitlichen Verschiebung gefolgt ist

→ daher Überweisung in den SBWL

- die Bildung eines Mitwirkungsremiums ist mit vorhandenen personellen Mitteln nicht zu leisten, auch nicht mit Unterstützung des Bereichs Statistik und Wahlen
- Erfahrungen aus der Bildung der Bürgervertretung Drewitz zeigen, dass ein hoher Zeit- und Personalaufwand nötig ist (Gewinnung geeigneter Personen, Vorbereitung auf deren dauerhafte Aufgaben/Mitwirkung, Organisation und Durchführung eines Wahlprozesses, dauerhafte Begleitung eines weiteres Gremiums durch den FB 41)
- Abschluss der Wahl: frühestens Ende 2023
- derzeit finden die Erarbeitung und Vorbereitung einer Bürgervertretung für den Schlaatz statt (*Partizipationskonzept Am Schlaatz (DS 21/SVV/0066)* , *Integrierten Entwicklungsprozess (DS 19/SVV/1355)*)
- auch dieser Prozess zeigt den enormen erforderlichen Aufwand zur Bildung eines Mitwirkungsremiums
- weiterhin werden dabei bereits die personellen Kapazitäten gebunden, die auch für die Umsetzung eines Mitwirkungsremiums Am Stern benötigt werden würden
- es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe der Verwaltung (derzeit können selbst einige Pflichtaufgaben aus Kapazitätsgründen nicht geleistet werden)

- das für die Rahmenplanung am Stern beauftragte Büro ASTOC, Köln (zusammen mit Urban Catalyst und 1Komma2), hat ein umfassendes Beteiligungskonzept erstellt
- geplant sind 3 umfassende ganztägige öffentliche Beteiligungsveranstaltungen zu verschiedenen Projektphasen :

1.Auftakt-Werkstatt: (Ergründung Perspektive der Anwohner:innen VorOrt)

2.Quartiers-Werkstatt: (Diskussion u. Weiterentwicklung der in 1. gewonnenen strategischen Stoßrichtungen)

3.Zukunfts-Werkstatt: (Vorstellung von Zwischenergebnissen, Teilkonzepten und Vertiefungsbereichen)

Fazit: Die aktive Bürgerbeteiligung bei der Rahmenplanung Am Stern ist auch ohne zusätzliches Gremium gewährleistet. Stattdessen wird empfohlen, den Stadtteilrat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld als Mitwirkungsgremium zu nutzen und dieses dadurch zusätzlich zu stärken. Um die notwendigen Abstimmungen vorzubereiten soll die Information gegenüber der Stadtverordnetenversammlung auf September 2023 verschoben werden (siehe Änderungsvorschlag der Verwaltung zu Beschlussvorlag 23/SVV/0141).

Beschlussvorschlag (mit **Änderungsvorschlag** der Verwaltung):

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass im Stadtteil Am Stern ~~ein stabiles Mitwirkungsremium nach dem Vorbild der Bürgervertretung Drewitz gebildet wird~~ **stabile Beteiligungsformate geschaffen werden**. Damit sollen gute Voraussetzungen für eine aktive Mitwirkung der Bewohner Am Stern bei der Erarbeitung des Rahmenplanes für den Stern gesichert werden.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendigen Voraussetzungen bis Ende des Jahres 2023 zu schaffen. Die Stadtverordnetenversammlung ist im ~~Juni~~ **September** 2023 über den Stand zu informieren.